

Kursleiter(in)	Joesting
Referenzfach	Englisch
kurze Beschreibung der Idee	<p>Das Thema Fotografie bietet eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten an die Lebenswelt der Schüler als auch an das Fach Englisch in der Qualifikationsstufe. In diesem Projektkurs werden folgende drei Schwerpunkte Themen sein:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. inhaltlich: Häufig ist unsere Erinnerung und Einstellung zu bedeutsamen Ereignissen durch Bilder geprägt: Seien es die einstürzenden Wolkenkratzer in New York am 11. September 2001, Fotografien von Mahatma Gandhi oder Martin Luther King, das Bild eines nackten, fliehende Mädchens nach einem Napalmangriff auf ein vietnamesisches Dorf oder Neil Armstrong als erster Mensch auf dem Mond. Während im Englischunterricht häufig Texte und deren Analyse im Mittelpunkt stehen, wird in diesem Projektkurs untersucht, inwieweit unsere Erinnerung an geschichtliche und auch aktuelle Ereignisse durch Fotografien geprägt ist. 2. analytisch: Vordergründig bilden Fotografien die Realität ab. Schon durch einfache Änderungen wie z.B. die Auswahl des Bildausschnitts oder Änderung der Farbtöne lassen sich jedoch sehr unterschiedliche Bildwirkungen erzielen, wodurch der Betrachter leicht zu manipulieren ist. Hier sollen im Rahmen des Projektkurses unterschiedliche Bearbeitungsmethoden kennengelernt und deren Wirkung untersucht werden – nicht nur theoretisch sondern auch anhand praktischer Übungen. 3. kulturtechnisch: Nie war Fotografieren dank der Smartphones einfacher, schneller, bequemer und billiger. Mehr als 45.000 Foto-Apps bieten inzwischen jede erdenkliche Art der Bildbearbeitung. Längst ist das Mobiltelefon damit zur Digitalkamera geworden, und Handyschnappschüsse sind Teil der Alltagskultur. Sie lassen sich problemlos in sozialen Netzwerken posten und verschicken. Das Ergebnis sind Fotofluten nie gekanntes Ausmaßes. Wurden in Analogzeiten die 36 Motive eines Negativfilms noch sorgsam ausgewählt, spielt Beschränkung heute keine Rolle mehr. Rund zwei Milliarden Fotos werden jeden Tag im Netz hochgeladen, ca. 350 Millionen davon allein bei Facebook, das damit nebenbei zum größten Fotoarchiv der Menschheitsgeschichte aufgestiegen ist. Die Geschichte der Fotografie ist somit auch ein Beispiel dafür, wie sich die Globalisierung und Digitalisierung auf den Alltag des einzelnen Menschen auswirken. Hier bietet der Projektkurs den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren eigenen Alltag, ihr persönliches Verhalten zu reflektieren und in Zusammenhang mit globalen Entwicklungen zu stellen.
außerschulische Partner?	-

mögliche Teilthemen der Schüler(innen)	<ul style="list-style-type: none"> • Fotografien im Zusammenhang mit thematischen Schwerpunkten (American Dream, British Empire, multicultural society in 21st Britain) • die Rolle der Fotografie im Alltag • wie wirken Fotos? Welche Möglichkeiten der Veränderung/Manipulation gibt es? • Wie präsentieren wir unser Leben anhand von Fotos? Welche Rolle spielen dabei soziale Netzwerke? (Facebook, Instagram, etc.) • Welchen Einfluss haben technische Entwicklungen auf die Art wie wir fotografieren und mit Fotos umgehen? (z.B. Portraits, Selfies)
mögliche Produkte	eigene Fotografien, fotografische Reportage, o.Ä., Analyse von Fotografien
Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	selbstständige Themenwahl, Recherche und Planung; eigenverantwortliche Arbeit in Kleingruppen; Dokumentation der Ergebnisse; Präsentation der Ergebnisse